

**DRITTER TEIL — Übergangs- und Schlussbestimmungen**

**Art. 32** - Die NEP, die gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Erlasses erstellt wurden, werden je nach Fall vom Gouverneur oder vom Minister gebilligt.

In Erwartung dieser Billigung kommen die bestehenden Noteinsatzpläne weiterhin zur Anwendung.

**Art. 33** - Folgende Bestimmungen werden aufgehoben:

a) Artikel 14 Absatz 3 und Artikel 15 des Königlichen Erlasses vom 8. November 1967 zur Organisation der kommunalen und regionalen Feuerwehrdienste und zur Koordinierung der Hilfeleistung bei Brand in Friedenszeiten, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 2. Oktober 1978,

b) die Artikel 2, 3, 4 und 5 des Königlichen Erlasses vom 23. Juni 1971 zur Organisation der Aufträge des Zivilschutzes und zur Koordination der Operationen bei verhängnisvollen Ereignissen, Katastrophen und Unglücksfällen,

c) der Königliche Erlass vom 19. Juni 1990 zur Festlegung der Art und Weise, wie Noteinsatzpläne erstellt werden.

**Art. 34** - Der Minister legt die praktischen Modalitäten für die Anwendung der Bestimmungen des vorliegenden Erlasses fest.

**Art. 35** - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 16. Februar 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

P. DEWAELE

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

R. DEMOTTE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 15 september 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 15 septembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE

**FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN**

N. 2006 — 4996

[C — 2006/00657]

**24 SEPTEMBER 2006.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 mei 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 6 juli 1987 betreffende de inkomensvervangende tegemoetkoming en de integratietegemoetkoming

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 mei 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 6 juli 1987 betreffende de inkomensvervangende tegemoetkoming, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 mei 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 6 juli 1987 betreffende de inkomensvervangende tegemoetkoming en de integratietegemoetkoming.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 24 september 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

**SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR**

F. 2006 — 4996

[C — 2006/00657]

**24 SEPTEMBRE 2006.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 19 mai 2006 modifiant l'arrêté royal du 6 juillet 1987 relatif à l'allocation de remplacement de revenus et à l'allocation d'intégration

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 19 mai 2006 modifiant l'arrêté royal du 6 juillet 1987 relatif à l'allocation de remplacement de revenus et à l'allocation d'intégration, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 19 mai 2006 modifiant l'arrêté royal du 6 juillet 1987 relatif à l'allocation de remplacement de revenus et à l'allocation d'intégration.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 24 septembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE

## Bijlage — Annexe

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

## 19. MAI 2006 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung, insbesondere des Artikels 7 § 1, ersetzt durch das Programmgesetz vom 9. Juli 2004;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe, insbesondere des Artikels 9 § 1, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 13. September 2004, und des Artikels 9bis, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. Mai 2003 und ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 13. September 2004;

Aufgrund der Stellungnahme des Nationalen Hohen Rates für Personen mit Behinderung vom 17. Januar 2006;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 22. November 2005;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 9. Dezember 2005;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 40.030/1 des Staatsrates vom 12. April 2006, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und Unseres Staatssekretärs für die Familie und für Personen mit Behinderung und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die am 9. Dezember 2005 im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - In den Königlichen Erlass vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe wird ein Artikel 8ter mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 8ter - In Abweichung von Artikel 8 wird, wenn die Person mit Behinderung über ein in Artikel 9ter § 6 Nr. 1 erwähntes Einkommen verfügt und unter den in Artikel 23 § 1bis Nr. 1 Absatz 2 des Königlichen Erlasses vom 22. Mai 2003 über das Verfahren zur Behandlung der Akten in Sachen Beihilfen für Personen mit Behinderung erwähnten Umständen, das jährliche Berufseinkommen der Person mit Behinderung wie folgt berechnet:

1. wenn es sich um eine Tätigkeit als Lohnempfänger handelt:

a) und es um eine Vollzeitbeschäftigung geht: Tageslohn, wie er aus der DmfA-Erklärung des Quartals des Beginns der Berufstätigkeit hervorgeht, multipliziert mit der Anzahl Wochentage der Arbeitsregelung, mal 52,

b) und es um eine Teilzeitbeschäftigung geht: Stundenlohn, wie er aus der DmfA-Erklärung des Quartals des Beginns der Berufstätigkeit hervorgeht, multipliziert mit der durchschnittlichen Stundenzahl pro Woche, mal 52.

Das so erhaltene Resultat wird freigestellt um einen Betrag, der 13,07 % des berechneten Jahreseinkommens entspricht.

Von diesem Resultat wird dann ein Betrag abgezogen, der den pauschalen beruflichen Aufwendungen entspricht, die während des Jahres - 2 im Sinne der Artikel 8 und 9 des vorliegenden Erlasses steuerlich in Betracht gezogen werden.

2. wenn es sich um eine Tätigkeit als Selbständiger handelt: Die Person mit Behinderung legt eine Erklärung auf Ehrenwort über die Höhe ihrer auf Jahresbasis umgerechneten Bruttoeinkünfte ab.

Von diesem Betrag werden die von der Person mit Behinderung angegebenen jährlichen beruflichen Aufwendungen abgezogen.»

**Art. 2** - Artikel 9 § 1 Absatz 1 desselben Erlasses, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 13. September 2004, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 werden die Wörter "um mindestens 10 %" durch die Wörter "um mindestens 20 %" ersetzt.

2. Paragraph 1 wird durch folgenden Absatz ergänzt:

«Den Einkünften des Jahres - 1 wird jedoch nicht Rechnung getragen, wenn die Person mit Behinderung über ein Berufseinkommen im Sinne von Artikel 8ter des vorliegenden Erlasses verfügt.»

**Art. 3** - Artikel 9bis § 1 Nr. 2 desselben Erlasses, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 13. September 2004, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«2. ein Teil des Einkommens aus einer von der Person mit Behinderung selbst tatsächlich geleisteten Arbeit, nämlich 50 % dieses Einkommens für den Teilbetrag von 0 bis 3.551,77 EUR und 25 % dieses Einkommens für den Teilbetrag von 3.551,78 bis 5.327,65 EUR. Diese Beträge sind an den Schwellenindex 103,14 der Verbraucherpreise gebunden (Basis 1996 = 100).»

**Art. 4** - Artikel 3 des vorliegenden Erlasses ist auf die ab dem 1. Juni 2006 eingereichten Anträge anwendbar.

**Art. 5** - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2006 in Kraft.

Gegeben zu Brüssel, den 19. Mai 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

R. DEMOTTE

Die Staatssekretärin für die Familie und für Personen mit Behinderung

Frau G. MANDAILA

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 24 september 2006.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 24 septembre 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE